

Veranstungstipps ...

Veranstung Nr. 2019-73

Rechtliche Anforderungen bei der Herstellung, Kennzeichnung und Bewerbung von Lebensmitteln am Beispiel von Brotaufstrichen und Fleischwaren

- Lebensmittelrecht
- Herstellung von Lebensmitteln
- Werbeaussagen

Dienstag, 26. November 2019, Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume, Flintbek

60 €

In Zusammenarbeit mit dem Landeslabor Schleswig-Holstein

Veranstung Nr. 2019-92

Storytelling im Naturschutz und in der Umweltbildung – Wie Sie mit guten Geschichten Menschen begeistern!

- Nutzen und Einsatzmöglichkeiten von Storytelling
- Leichte Einstiege ins Erzählen
- Metaphern und Bilder gekonnt nutzen
- Stories zu eigenen Themen entwickeln

Dienstag, 3. Dezember 2019, Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume, Flintbek

100 €

In Zusammenarbeit mit Sandra Masemann, train.perform.inspire!

Veranstung Nr. 2019-32

24. Naturschutztag Schleswig-Holstein 2019 Zukunft trotz Klimawandel?



- Zentrales Dialogforum für den Naturschutz im Land
- Klimawandel: Fachvorträge zu Ursachen, Betroffenen, Konkurrenten und Verbündeten
- Interessant für Akteur*innen aus Naturschutz, Land-, Wasser- und Forstwirtschaft, Hochschule, Schule, Freiwilligendienst

Jetzt anmelden!

Seien Sie dabei!

Donnerstag, 24. Oktober 2019

Veranstungsort: Holstenhallen, Neumünster

Anfahrt zum Tagungsort

Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein
Hamburger Chaussee 25
24220 Flintbek

Per Bahn und Bus

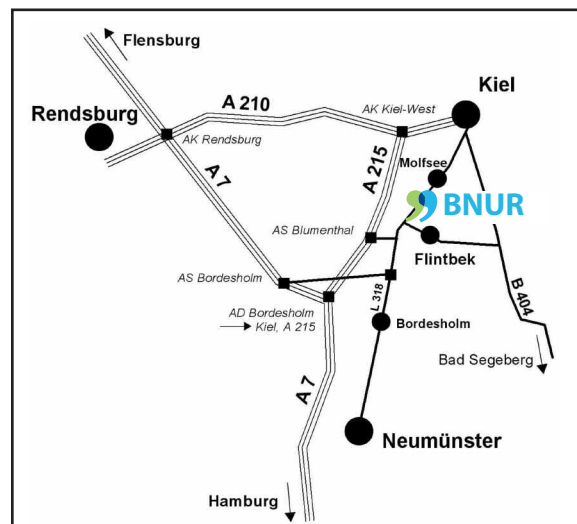
Aus Richtung Kiel (ZOB/Hauptbahnhof):
Buslinien 501, 502 und 4610 Richtung Flintbek
(20 Minuten).

Haltestellen: Flintbek/Konrad-Zuse-Ring (LLUR) oder
Flintbek/Siedlung (15 Minuten Fußweg).

Die Regionalbahn Schleswig-Holstein (DB Regio) fährt
auf der Strecke Kiel – NMS den Bahnhof Flintbek an
(30 Minuten Fußweg).

Hinweise zu den Buszeiten sowie Anfahrtsskizzen
finden Sie auf unserer Internetseite.

Per Auto



Bildungszentrum für Nachhaltigkeit

Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume
des Landes Schleswig-Holstein
Hamburger Chaussee 25 | 24220 Flintbek
T 04347 704-780 | F 04347 704-790
www.schleswig-holstein.de/bnur

Fotos: Stefan Polte

bildungszentrum

für natur, umwelt und ländliche räume
des landes schleswig-holstein



Veranstung Nr. 2019-72

Wasserschutz – Was tun gegen Arzneimittelrückstände?

Montag, 18. November 2019

Bildungszentrum für Natur, Umwelt und
ländliche Räume, Flintbek

In Zusammenarbeit mit



Wasserschutz – Was tun gegen Arzneimittelrückstände?

Die Deutschen benutzen immer mehr und unterschiedliche Medikamente. Mit Blick auf die demografische Entwicklung ist sogar von einer weiteren Zunahme auszugehen. Das alarmiert die städtischen Wasserwerke. Sie befürchten, die Trinkwasseraufbereitung könnte teurer und komplizierter werden. Auch aus der Tierhaltung gelangen über die Gülle Medikamente in unsere Böden und Gewässer. In Deutschland können Arzneimittelrückstände in nahezu allen Gewässern nachgewiesen werden. Sie können ungewollte Auswirkungen auf die Umwelt haben. Untersuchungen haben gezeigt, dass die Tier- und Pflanzenwelt bereits bei geringen Konzentrationen nachweislich beeinträchtigt wird. Welche Schäden können auftreten und was wird getan – was muss getan werden, um einen weiteren Eintrag in die Umwelt zu verhindern?

Schwerpunkte

- Trinkwasser- und Gewässerschutz
- Medikamente und Antibiotika aus der Tierhaltung
- Toxikologie und Gesundheit

Teilnahmekreis

Vertreter*innen aus dem haupt- und ehrenamtlichen Umwelt- und Naturschutz, Kommunen, Wasserversorgung, Vertreter*innen aus der Landwirtschaft, Akteur*innen aus dem Gesundheitsbereich, Verbraucher*innen

Datum und Ort

Montag, 18. November 2019, Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume, Flintbek

Leitung

Dr. Ina Walenda, NaturFreunde Deutschlands, Landesverband Schleswig-Holstein e. V., Kiel

- 09:30 Uhr** **Ankommen** 
- 10:00 Uhr** **Begrüßung**
Andrea Weigert, Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume, Flintbek
Dr. Ina Walenda, Geschäftsführerin NaturFreunde Deutschlands, Landesverband Schleswig-Holstein e. V., Kiel
- 10:10 Uhr** **Therapie wider Willen – Medikamente in der Umwelt**
Dr. Ina Walenda
- 10:20 Uhr** **Die Spurenstoffstrategie in der Erprobung**
Dr. Jörg Wagner, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Leiter der Unterabteilung WR I Wasserwirtschaft, Bodenschutz und Anpassung an den Klimawandel, Bonn
- 11:00 Uhr** **Wie belastet sind Schleswig-Holsteins Gewässer mit Arzneistoffen und was schaffen unsere Kläranlagen?**
Annette Steffens, Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein, Kiel
- 11:30 Uhr** **Diskussion**
- 11:45 Uhr** **Kaffeepause** 
- 12:00 Uhr** **Arzneimittelrückstände in Gewässern – (k)ein Problem?**
Jennifer Strehse, Institut für Toxikologie und Pharmakologie für Naturwissenschaftler, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein Campus Kiel
- 12:45 Uhr** **Mittagspause** 
- 13:45 Uhr** **Tierarzneimittel – bittere Pillen für die Umwelt**
Tamara Gripp, PAN Germany – Pestizid Aktionsnetzwerk e. V., Kiel
- 14:15 Uhr** **Arzneimittleinträge aus Sicht der Wasserwirtschaft**
Sebastian Kaiser, Bund Deutscher Energie- und Wasserversorger (BDEW Norddeutschland), Hamburg
- 14:45 Uhr** **Abschlussdiskussion | Fazit | Bewertung**
- 15:00 Uhr** **Kaffee und Ende der Veranstaltung** 

Teilnahmebeitrag

60 €

Anmeldung

Ihre Anmeldung richten Sie bitte **schriftlich** unter Angabe der **Veranstaltung Nr. 2019-72** an das

Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein

Hamburger Chaussee 25 | 24220 Flintbek

Fax: 04347 704-790

E-Mail: anmeldung@bnur.landsh.de

Online: www.schleswig-holstein.de/bnur

Das Anmeldeformular und die Teilnahmebedingungen finden Sie hier:

➤ Anmeldung: <https://bit.ly/2lxWBgu>

➤ Teilnahmebedingungen: <https://bit.ly/2KbPQbZ>

Mit Ihrer Anmeldung erkennen Sie unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen an. Sie erhalten kurz vor der Veranstaltung die Seminarbestätigung und die Rechnung.

Anmeldeschluss

Bitte melden Sie sich möglichst bis Montag, 11. November 2019 an.

Ermäßigung

Bei Ganztagsveranstaltungen wird eine Ermäßigung von 60 % auf den Teilnahmebeitrag folgendem Personenkreis gewährt: Ehrenamtlich Tätigen, Schüler*innen, Studierenden, Auszubildenden sowie Personen, die ein Berufsfindungsjahr oder ein freiwilliges soziales, ökologisches oder kulturelles Jahr leisten, im Europäischen Freiwilligendienst Tätigen, Erwerbslosen sowie Empfänger*innen von Arbeitslosengeld I und II.

Bei Halbtagsveranstaltungen mit Ermäßigungsanspruch liegt der Teilnahmebeitrag bei einem festen Satz von 20 €.

Legen Sie Ihrer Anmeldung bitte direkt eine Kopie der entsprechenden Bescheinigung bei.

Hinweis für Menschen mit Handicap

Um Ihnen die Teilnahme an unseren Veranstaltungen zu ermöglichen, bieten wir Assistenzfähigkeit an. Bitte setzen Sie sich bei Bedarf telefonisch oder per E-Mail mit uns in Verbindung.

Programmänderungen

Änderungen des Programms und die Möglichkeit der Absage von Veranstaltungen bleiben den Veranstaltern vorbehalten.

Geben Sie dieses Detailprogramm bitte an Interessierte weiter.